



philosophische akademie

Herzlich Willkommen bei der 1. philosophischen akademie

Für tausende junger Menschen in Europa sind trotz des so beliebten Kulturpessimismus geistes- und kulturwissenschaftliche Fragen relevanter denn je. Gerade dadurch, dass im Zuge der zunehmenden Beschleunigung all unserer Lebensbereiche und mit dem ständig steigenden ökonomischen Erfolgsdruck an Universitäten wichtige philosophische Fragen, die unser aller Leben und das Wohl unserer Gesellschaft betreffen, oft als überflüssiger Luxus an den Rand gedrängt werden, entsteht bei vielen Studenten verstärkt der Wunsch nach einem grenzüberschreitenden Austausch mit anderen Bereichen des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens.

Die philosophische akademie wurde gegründet, um außerhalb des universitären Raums und über Landes- und Institutsgrenzen hinweg einen interdisziplinären Diskurs zwischen Studenten aller Fachgebiete und Nationen zu ermöglichen, um ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen, neue Kontakte zu vermitteln und ihnen zusätzliche Impulse für eine spätere wissenschaftliche Karriere zu bieten. - Eine sinnvolle Aufgabe, gerade in einer Zeit, die der Philosophie und den Kulturwissenschaften immer wieder die berüchtigte Frage nach ihrer Existenzberechtigung und ihrem Nutzen stellt.

Die 1. philosophische akademie findet in der Kulturgemeinde Rauris in Salzburg statt. Wir wollen in einer der schönsten Kulturlandschaften Österreichs ein Forum für wissenschafts- und kulturinteressierte junge Menschen schaffen, in dem bisher gekannte Grenzen überwunden werden und sich neue Horizonte und Chancen eines vorurteilsfreien Denkens eröffnen.

Für unser erstes Symposium **ETHIK - ZWISCHEN INFLATION UND MORALIN** haben wir in diesem Jahr bewusst ein sehr breites Thema ausgewählt, das alle jungen Wissenschaftler etwas angeht und das sicher in der einen oder anderen Form unser Denken schon beschäftigt und uns manchmal auch Kopfzerbrechen bereitet hat.

In diesem Sinne hoffe ich auf interessante und intellektuell anregende Vorträge und Diskussionen im Rauristal und freue mich schon jetzt auf Ihr Kommen.

Christian Seewald